

BRINCOUR Otto

(1881 - 1951)

Luxembourg-city

Patents (details)

1 - Procédé de décomposition des produits sulfo-oxygénés alcalino-terreux naturels avec récupération de la fraction sulfureuse en faisant partie

LU patent	11175
Application date	12 January 1918

Les produits naturels suffisamment divisés et intimement mélangés avec du combustible sont chauffés au rouge en vase clos et les gaz se développant au courant de cette opération sont employés au traitement des parties résiduelles préalablement transformées en boue aqueuse.

Les nouveaux gaz qui en résultent par réaction chimique sont brûlés directement par l'air atmosphérique justement proportionné, et sans le présence d'une substance auxiliaire agissant par influence catalytique.

Par suite de cette combustion la partie sulfureuse renfermée dans les gaz se condense à l'état liquide ou solide, et cela au besoin par l'action réfrigérante indirecte de l'eau ou de toute autre masse liquide est recueillie isolément.

(no drawing)

2 - Verfahren zur Herstellung eines Ersatz-Schnelldrehstahles

LU patent	11199
Application date	27 February 1918

Das Verfahren besteht darin, dass man das Schneidwerkzeug aus Gusseisen herstellt, und zwar wird die Schnittlänge zwecks rascherer Abkühlung etwa in der Coquille, der Schaft zur Erlangung der nötigen Zähigkeit beispielsweise in Sand gegossen.

Hierdurch gewinnt die Schnittfläche eine derartige Härte, dass das Werkzeug zu Schnelldreharbeiten brauchbar wird.

Das Schmieden und Härten fällt weg

(no drawing)

3 - Schnelldrehstahl

LU patent	11200
Application date	4 March 1918

Während bisher zur Ausführung von Schnelldreharbeiten meistens Eisenlegierungen mit hohem Chrom- oder Wolframgehalt in Benutzung waren, haben Versuche in der Praxis erwiesen, dass Roheisen bezw. Gusseisen, allem Anschein noch auf Grund seines hohen Cementitgehaltes diese Eigenschaften mit den oben erwähnten Legierungen teilt. Die Herstellung der neuen Legierung besteht in der einfachsten Form darin, dass man das Schneidwerkzeug aus gewöhnlichem Gusseisen anfertigt und das Material zwecks rascherer Abkühlung etwa in der Coquille gegossen wird.

Insbesondere bei schwächerem Profil oder bei überaus grosser Härte des neuen Schnelldrehstahles kann der Schaft zur Erlangung der nötigen Fähigkeit einer entsprechenden thermischen Behandlung, beispielsweise durch Giessen dieses Teiles im Sand, unterzogen werden. Die physikalische Beschaffenheit des fertigen Materials ist derartig, dass bei gewöhnlichen Schnelldrehstählen übliche Schmieden wegfällt und das Härten bei der im Verhältnis zur Naturhärte geringeren Härtefähigkeit des Roheisens keine erhebliche Rolle mehr spielt, so dass es gegebenenfalls ganz in Fortfall kommen kann.

Es sei noch erwähnt, dass bei genügend weitgehendem Cementieren auch weiches Eisen die Zusammensetzung und Eigenschaften des Roheisens und somit des Schnelldrehstahles erlangen und umgekehrt Roheisen und also auch Schnelldrehstahl durch Bildung von Temperkohle unter Verringerung der Härte eine grössere Fähigkeit gewinnen kann, ohne dass die Schnittfläche hierdurch ihre Natur als Roheisen einzubüssen braucht.

(no drawing)

4 - Schnelldrehstahl

LU patent	11208
Application date	20 March 1918
Addition to patent	11200

(original document of bad quality, hardly readable)

5 - Stahlhalter für Schneidwerkzeuge

LU patent	11272
Application date	18 July 1918

(copy to be obtained from Archives nationales)

6 - Verfahren zur Herstellung von Schwefel aus Schwefeldioxyd

LU patent	11284
Application date	13 August 1918

Patentansprüche

1.-Verfahren zur Herstellung von Schwefel aus Schwefeldioxyd, dadurch gekennzeichnet, dass Schwefeldioxyd in geschlossenem Raume, bei geeignet hohen Temperaturen mit Hilfe von Brennstoffen wie Kohle, Kohlenoxyd u.s.w. zu elementarem Schwefel reduziert wird, und als solcher gewonnen werden kann.

...

(no drawing)

7 - Vorrichtung zum Schneiden von Materialien wie Rotstein u.s.w. mittelst Litzendraht

LU patent	19836
Application date	24 July 1933

(copy to be obtained from Archives nationales)

8 - Verfahren zum Betrieb von Explosionsmotoren mit flüssigen und brennbaren Stoffen

LU patent	19921
Application date	31 August 1933
Co-inventor	RAZEN Jules ¹

(copy to be obtained from Archives nationales)

¹ [FamilySearch database\(G76T-KMT\)](#)

9 - Verfahren zum Betrieb von Explosionsmotoren mit hochsiedenden brennbaren Flüssigkeiten

LU patent	20047
Application date	23 October 1933

(copy to be obtained from Archives nationales)

10 - Verfahren zum Betrieb von Explosionsmotoren mit hochsiedenden brennbaren Flüssigkeiten

LU patent	20065
Application date	28 October 1933

(copy to be obtained from Archives nationales)